Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 29. 1. 1906

29. 1. 06 Wien XIII_{/7}

Lieber Arthur!

Ich hatte den »Ruf des Lebens« sogleich mit der Bezeichnung »von mir angenommen« nach München geschickt und mir die Genehmigung des Intendanten als mir besonders wichtig dringend erbeten. Eben kommt sein Brief, der sie verweigert, angeblich aus Bedenken gegen den zweiten Akt. Es ist das nur ein Glied in der Kette von kleinen Gemeinheiten, durch welche man mich jetzt aus meinem Contract herausekeln will, was vermutlich gelingen wird.

Mit vielen Grüßen an Frau Olga herzlichst Dein

10

Hermann

- ♥ TMW, HS Schn 1/29/1. Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 515 Zeichen Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ⊕ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 372.

Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler, Albert von Speidel Werke: Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten

Orte: München, Ober Sankt Veit, Wien

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 29. 1. 1906. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzlerbriefe.acdh.oeaw.ac.at/L01577.html (Stand 18. Januar 2024)